



# Wahlkreis|KURIER

**Maik Kowalleck**  
Mitglied des Thüringer Landtags

**CDU Fraktion**  
im Thüringer Landtag

Ausgabe Nr. 25 | September 2012

## Freie Fahrt in Kamsdorf



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als ich vor einigen Tagen in Richtung Thüringer Meer fuhr, um im Rahmen des Sommerfestes der Mittelstandsvereinigung in See zu stechen, habe ich sie gesehen – die bekannteste Ampel in unserem Landkreis. Sie steht in Kamsdorf und wurde von unserem neuen Landrat in den einstweiligen Ruhestand geschickt. Und das ist auch gut so, denn der Verkehr läuft an dieser Stelle flüssiger denn je – auch wenn mein Selbsttest an der Ampel nicht ganz so erfolgreich war, da ein Traktor mit Höchstgeschwindigkeit „25 km“ vor mir fuhr. Aber das lässt sich in einer ländlich geprägten Region nicht vermeiden und ich habe die Situation mit einem kleinen Schmunzeln hingenommen. Für die betroffenen Autofahrer bedeutet die rechtlich (wie mir der Thüringer Verkehrsminister Christian Carius bestätigte) korrekte Ampelschaltung jedenfalls eine lang ersehnte Entlastung und lässt auf weitere Nachahmung hoffen.

Das Beispiel zeigt, dass mit unserem neuen Landrat Hartmut Holzhey ein frischer Wind im Landratsamt weht, der im wahrsten Sinne des Wortes den Weg frei macht. In den vergangenen Jahren habe ich im Landratsamt mehrmals auf Granit gebissen, wenn es um die Beschilderung und Unterstützung von Bürgeranliegen in meinem Wahlkreis ging. Diese Zeiten sind zum Glück vorbei!

Gute und freie Fahrt wünscht Ihnen

Ihr Landtagsabgeordneter

Maik Kowalleck

## Neues aus dem Wahlkreis

### 600 Jahre Gräfenthaler Stadtrecht

Mit einem Festakt beging die Stadt Gräfenthal am 14. September das 600-jährige Jubiläum der Verleihung des Stadtrechts und setzte damit einen weiteren Höhepunkt im Jubiläumsjahr 2012.



Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck, Ministerin Marion Walsmann, Bundestagsabgeordnete Carola Stauche, Bürgermeister Peter Paschold

Erfreut zeigte sich Gräfenthals Bürgermeister Peter Paschold darüber, dass er in seiner noch jungen Amtszeit bereits zum wiederholten Mal den Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck begrüßen durfte. Kowalleck, der schon verschiedene Veranstaltungen im Festjahr besucht hatte, könne auch gern nach Gräfenthal ziehen, so lautete scherzhaft das Angebot des jüngst gewählten Stadtobershauptes.

Zahlreiche Gäste waren am Freitagabend der Einladung der Stadt Gräfenthal zum Festakt in die Turnhalle der Staatlichen Grundschule gefolgt, unter ihnen auch die Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chefin der Thüringer Staatskanzlei Marion Walsmann, die die Grüße des Freistaates Thüringen und der Schirmherrin des Festjahres, Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, überbrachte. Walsmann ermutigte die Gräfenthaler dazu, Ihre Heimatstadt auch zukünftig mitzugestalten. Wie sie sich in den vergangenen 600 Jahren entwickelte, darüber informierten im Verlauf des Programms verschiedene Vorträge.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Blechbläserensemble "Brassonic" und den "Saalfelder Vocalisten".

### Sommerfest der Mittelstandsvereinigung

Für den 7. September hatte die neu ins Amt gewählte Vorsitzende des Kreisverbandes der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU, Frau Annette Köhler, Mitglieder, Freunde und Wegbegleiter zu einer abendlichen Schiffsrundfahrt auf dem Hohenwarte-Stausee eingeladen.

Neben der Bundestagsabgeordneten Carola Stauche und dem Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck war auch Landrat Hartmut Holzhey der Einladung gefolgt. Mit Interesse verfolgten die Teilnehmer eingangs seine Ausführungen zu den ersten zwei Monaten seiner Tätigkeit im Landratsamt.



Anschließend startete das Schiff der Fahrgastschiffahrt Hohenwarte GmbH zu seiner dreistündigen Fahrt auf dem Stausee.

Bei idealem Spätsommerwetter gab es auf Deck reichlich Gelegenheit, die herrliche Natur zwischen Stau-mauer und Linkenmühle zu genießen und sich von Geschäftsführer und Kapitän Peter Gerwinat persönlich über die touristischen Highlights entlang der Wegstrecke informieren zu lassen.

Die Rückfahrt wurde für angeregte Gespräche genutzt, bei denen auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam.

Einmal mehr unterstrich die Tour, dass das Thüringer Meer mit seinem touristischen Potential auf jeden Fall mit vereinten Kräften weiterentwickelt werden sollte.

### Jung und alt auf einem Floß

Noch einmal hieß es am zweiten Septemberwochenende „Leinen los“.

Nach der Stauseerundfahrt der CDU Mittelstandsvereinigung starteten Junge Union und Seniorenunion des

Landkreises Saalfeld-Rudolstadt am Sonntag, dem 9. September, vom Ankerplatz in Kirchhasel zu einer gemeinsamen Floßfahrt auf der Saale.



Mit Zwischenstopp in Weißen bei Kaffee und Kuchen, ging die Fahrt flussabwärts bis nach Uhlstädt. Bei herrlichem Sonnenschein ein besonderes Erlebnis für alle Teilnehmer, die zudem ausreichend Zeit für persönliche Gespräche und für Anfragen an Landespolitiker Maik Kowalleck fanden.

### Landkreis-Bürgerbüro samstags geöffnet

Seit dem 1. September öffnet das Saalfelder Bürgerbüro des Landkreises auf Initiative des neuen Landrats Hartmut Holzhey auch samstags – jeweils von 9 bis 12 Uhr.

Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck, der die Erweiterung des Angebotes für die Bürger begrüßt, war am neuen Öffnungstag der erste Besucher vor Ort. Zwar nicht selbst gebacken, aber zumindest „selbst gekauft“ war das mitgebrachte Kuchenpaket, mit dem er den Samstagseinsatz des Mitarbeiterteams honorierte.



Nicole Heidrich, Chefin des Bürgerbüros, mit MdL Maik Kowalleck

Im Gespräch mit Nicole Heidrich, Hauptamtsleiterin und zugleich Chefin des Bürgerbüros, informierte sich Kowalleck über das Serviceangebot und die Arbeitsschwerpunkte. Für den Landtagsabgeordneten und zu

gleich Saalfelder Stadtrat stellt sich auch die Frage, wie man das Bürgerbüro des Landkreises noch besser mit dem Bürgerservice der Stadt Saalfeld vernetzen kann.

### Bierfeststammtisch der CDU Saalfeld



Der Tradition folgend fand auch in diesem Jahr das Saalfelder Bierfest auf dem Markt der Kreisstadt statt. Am 30. August 2012 um 19.00 gab Saalfelds Bürgermeister Matthias Graul mit dem offiziellen Bieranstich den Startschuss für ein geselliges und abwechslungsreiches Wochenende. Ein zu allen Veranstaltungen gut gefülltes Festzelt unterstrich einmal mehr den Zuspruch für das Fest.

Zum traditionellen Bierfeststammtisch am Eröffnungsabend trafen sich im Festzelt auch die Mitglieder des CDU Stadtverbandes Saalfeld.

Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck nutzte gern die Gelegenheit, um mit den Gastgebern vom Bürgerlichen Brauhaus Saalfeld, Landrat Hartmut Holzhey und dem Saalfelder Bürgermeister Matthias Graul auf das gelungene Fest anzustoßen.

### Gegen Wasserentnahmeabgabe

Der Saalfelder Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck unterstützt die Position des Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Saalfeld-Rudolstadt (ZWA) gegen den sogenannten Wassercent. Dabei sieht er auch den Rückhalt seiner Landtagsfraktion, die den Verzicht der Landesregierung auf eine Wasserentnahmeabgabe ausdrücklich begrüßt.

Für Kowalleck ist es unverständlich, dass solch ein Vorschlag in die Öffentlichkeit getragen wurde, denn die CDU-Fraktion im Thüringer Landtag hat sich seit geraumer Zeit gegen die Einführung zusätzlicher Wasserabgaben ausgesprochen. Hierbei verweist Kowalleck auf ein Fraktionspapier aus dem November 2011. Darin

wurden Ansatzpunkte für eine umweltgerechte, wirtschaftliche und bezahlbare Abwasserentsorgung in Thüringen zusammengefasst, um Belastungen zu reduzieren und zu strecken.

„Eigentümer, Mieter und Steuerzahler haben seit 1990 in Thüringen 4,8 Milliarden Euro in eine moderne Abwasserentsorgung investiert. Zusätzliche Belastungen der Bürger und der Wirtschaft im Bereich Wasser und Abwasser passen nicht in unsere Zeit. Die Diskussion um die sogenannte Wasserentnahmeabgabe wurde dort beendet, wo sie begonnen hat, nämlich im Sommerloch. Es ist schon verwunderlich wie sich Dinge verselbstständigen und dann zurückgerufen werden“, sagte Kowalleck zur Diskussion.

### 25. Landestag der Jungen Union Thüringen

Über 150 JU´ler aus ganz Thüringen folgten der Einladung zum 25. Landestag und kamen am 15./16. September 2012 nach Uder bei Heiligenstadt. Auch die Delegierten der Jungen Union Saalfeld-Rudolstadt und der Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck machten sich auf den Weg ins Eichsfeld.



Die Junge Union Thüringen konnte viele Gäste aus der Landes- und Bundespolitik begrüßen. So sprach die Ministerpräsidentin unseres Freistaates Christine Lieberknecht am Samstagvormittag zu den Delegierten.

Bundesumweltminister Peter Altmeier skizzierte in einer eindrucksvollen Rede den Weg der Energiewende und forderte alle Beteiligten auf, endlich den Widerspruch zwischen Ökonomie und Ökologie aufzulösen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten.

Ein behandelte Leitantrag zur Medienpolitik bündelt Forderungen zu Rundfunk, Printmedien, Medienbildung und einem klaren Bekenntnis für Thüringen als Medienstandort. Zentraler Punkt des Leitantrages ist die Netzpolitik. Dies umfasst Bereiche des E-Learning und des E-Governments bis hin zum Breitbandausbau und dem Urheberrecht im digitalen Zeitalter.

Ein weiterer Schwerpunkt der Forderungen betrifft die geplante Tarifreform der GEMA und fügt sich damit in die JU Kampagne „Hey GEMA, wir woll´n noch ein bisschen tanzen...“ ein.

Neben dem Leitantrag wurden noch weitere Anträge auf dem Landtag diskutiert. So wurden Papiere zu einer neuen Architektur der Verfassungsschutzbehörden, zu einer umfassenden Funktional- und Verwaltungsreform in Thüringen, zu nachhaltiger Energiegewinnung durch das Wasserspeicherkraftwerk „Schmalwasser“ und der aktuellen Wirtschaftslage mit Blick auf den Arbeitsmarkt verabschiedet. Auch den Anträgen gegen ein generelles Alkoholverbot in Innenstädten des Freistaates, zur Rolle Thüringens in Europa und auch mehreren Diskussionsthesen für das Grundsatzprogramm stimmten die Delegierten zu.

## Neues aus dem Thüringer Landtag

### Schwarze Null, Schuldentilgung und 70 Millionen zusätzlich für die Kommunen

„Kommunen, Wirtschaft und Empfänger öffentlicher Zuschüsse haben nun die Planungssicherheit, für die wir seit Monaten werben.“ Das hat der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Mike Mohring, zur Einigung des Kabinetts auf einen Doppelhaushalt für die Jahre 2013/14 gesagt. Mohring begrüßte zugleich, dass die Freitagnacht von der Fraktionspitze mit dem Finanzminister vereinbarte Finanzgarantie für die Kommunen in den Kabinettsbeschluss eingeflossen ist. „Damit haben wir erreicht, dass Verwerfungen bei der Umstellung des Kommunalen Finanzausgleichs abgefedert werden können“, so Mohring. Auch die Straßenbaumittel würden aufgestockt und Mittel für Abwasserinvestitionen gesichert.

Nach den Worten des Fraktionsvorsitzenden „hält die CDU Wort. Mit einem Doppelhaushalt ohne neue Schulden sind wir auf dem richtigen Kurs. Die besseren Argumente haben sich durchgesetzt. Auch dass jetzt Schulden getilgt werden, ist unser Erfolg. Die entsprechenden Regeln haben wir noch in der letzten Legislaturperiode in der Landeshaushaltsordnung durchgesetzt.“ Die Schuldenbremse in der Haushaltsordnung sieht vor, dass neu aufgenommene Kredite in den Folgejahren unmittelbar getilgt werden müssen. Wie Mohring hinzufügte, wäre es allerdings noch besser gewesen, die Landesregierung hätte in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 darauf verzichtet, kostspielige Wahlkampfversprechen der SPD über neue Schulden zu finanzieren.

Nach den Worten des Fraktionsvorsitzenden „können auch die Kommunen mit dem Ergebnis zufrieden sein. Wir haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass der ursprünglich nicht üppig ausgestattete Ausgleichsfonds aufgestockt und zeitlich auf drei Jahre gestreckt wird. So wird daraus eine umfassendere Finanzgarantie. 2013 stehen 30 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung, 2014 sind es 25 Millionen Euro und 2015 nochmals 15 Millionen Euro.“ Durch die Garantie sollen Landkreise und Kreisfreie Städte Mittel erhalten, die durch die Umstellung im KFA gegenüber der jetzigen Rechtslage Verluste von mehr als drei Prozent zu verzeichnen haben, Gleiches gilt für Gemeinden, deren Verluste größer als zehn Prozent sind. 2015 wird der Kommunale Finanzausgleich (KFA) evaluiert.

Die Investitionsmittel für Straßenbau werden nach Mohrings Angaben 2013 und 2014 um jeweils drei Millionen Euro aufgestockt. Durchgesetzt hat die CDU-Fraktion auch eine gesetzliche Zweckbindung für die Abwasserabgaben auf Schmutz- und Niederschlagswasser. Sie sind für Maßnahmen einzusetzen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen. „Wir wollen, dass das Aufkommen aus der Abwasserabgabe vorrangig – mindestens jedoch zu 60 Prozent – für Abwasserinvestitionen im ländlichen Raum eingesetzt wird“, so wörtlich. Derzeit betrage das Volumen der Abgabe 22,8 Millionen Euro.

### Kein Verkauf von Helaba-Anteilen

Der Haushalts- und Finanzausschuss des Thüringer Landtags hat einen Verkauf der Thüringer Beteiligung an der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) abgelehnt. Ein entsprechender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fand keine Mehrheit. Das teilte der Obmann der CDU-Fraktion im Ausschuss, Maik Kowalleck, mit. Die CDU habe ihre von Anfang an vertretene Position damit durchgesetzt. Der Obmann hofft, dass die seit längerer Zeit schwelende und nicht alleine von den Grünen befeuerte Debatte beendet ist.

Kowalleck sagte: "Diese Beteiligung ist für das Land, seine Kommunen, Sparkassen und die mittelständische Wirtschaft von größtem Wert. Als einer der Träger hat Thüringen auf die Ausrichtung der Bank einen deutlich größeren Einfluss, als es unserem Anteil entspricht." Wie er weiter ausführte, ist die Helaba wirtschaftlich erfolgreich und derzeit eine der am besten am Markt aufgestellten Landesbanken. Mit 492 Millionen Euro erzielte sie 2011 ihr bestes Konzernergebnis. Die auf das Stammkapital gezahlte Dividende lag durchschnittlich bei sechs Prozent.

#### Impressum:

Herausgeber: CDU-Bürgerbüro, MdL Maik Kowalleck  
Obere Straße 17, 07318 Saalfeld  
Telefon/Fax: 03671 625279  
E-Mail: info@maik-kowalleck.de  
Internet: www.maik-kowalleck.de  
www.wahlkreisurier.de